

L03469 Paul Goldmann und Eva Marie
Goldmann an Arthur Schnitzler, 1. 10. 1909

Herrn
Dr. Arthur Schnitzler
Wien
XVIII. Spöttelgasse 7.

5 1. 10. 09.

Lieber Freund, Ich fahre heut Mittag ab u. will Dir nur rasch vorher mitteilen, daß meine Schwägerin, Frl. FRÄNEL, die im HOTEL SACHER wohnt, gern bereit ist, Dich in das Haus des Dr. TIETZE, der eine Cousine von ihr geheiratet hat, zu führen. Du brauchst ihr nur ins HOTEL SACHER zu telephoniren[hs.] Lieber zu Sacher ein paar Zeilen schreiben. Telephoniren ist fast nicht zu machen.

Paul Goldmann.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3175.

Kartenbrief, 587 Zeichen

Handschrift Paul Goldmann: 1) schwarze Tinte, deutsche Kurrent 2) schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Adresse)

Handschrift Eva Marie Goldmann: schwarze Tinte, lateinische Kurrent (Fußnote)

Versand: Stempel: »1/1 Wi[en], 1. X. [09], 2«.

⁶ *ab]* aus Wien, am 28.9.1909 hatte er Schnitzler noch besucht

⁸ Dr. Tietze] Durch die Geburt des zweiten Kindes Lili am 13.9.1909 waren die Wohnverhältnisse der Familie Schnitzler zu engt. Deswegen war die Familie auf Wohnungs- bzw. Haussuche, die am 16.7.1910 in die Übersiedlung in die Sternwartestraße 71 mündete. Ob sie das Haus besichtigten, in dem Hans Tietze mit seiner Frau Erica Tietze-Conrat wohnte, ist nicht geklärt.